iiij Für das zanweh.

Die pferds zän/ welche zum ersten herfür gekrochen sein/ sind ein gute artzney für die schmertzhaffte zän / wo man sie mit demselben anrüret. Vnd wann ein kind nur des pferds schnabel geküst hette/ so wirt es kein zanweh empfinden/vnd auch von dem pferd nit gebissen werden.

iiij Für die todte geburt.

Pferds schmaltz gereuchert / treibt die todte geburt auß dem leib / vnd die ander geburt folget hernach.

v Für den Bauchfluß.

Pferds kot in wasser gebeitzt vnd durch geseuget getruncken / stillet dē bauchfluß.

Das siebendzehende Capitel.

Von dem vnmanbaren kind / es sey ein knäblin oder meidlin.

i Für das weisse in augen/ vnd eytrichte ohren.

Salb die gebrest mit kinds harn/so vergehet das weisse in augen vnd macht das angesicht schöner vnd heiter Man pflegt auch gemelten kinds harn in die eytrichte

ohren

ohren zugiessen / vnnd ist ein artzney des gantzen leibs.

ij Wo jemand von einer jmmen oder wespen / oder hurnüß gestochen were.

Mach denselben ort naß mit kindsharn / welcher gestochen worden.

iij Für das zipperle.

Die ersten haar eines kinds von der geburt auff den schmertzhafften ort gelegt / heilt denselben.

iiij Daß ein fraw nicht mag empfahen.

Eines kindszan / das schon zehen jar alt ist / in gold oder silber gefast / vnnd an den arm gebunden / macht / daß die fraw nicht mag empfahen.

v Für das aügentrieffen.

Ein mensch / der seine schenckel wäschet vnnd hinunder biß auff die füß das wasser braucht / nachmalß mit beidē henden die augen anrüret / der wirt mit keinē trieffen der augen bekümmert werden.

vj Für die raud vnd schuppen auff dem kopff vnd sonsten im leib / auch andere gebrechen.

Menschen harn sampt salniter vbergeschlagē / heilt die vorgemelte bresten. Auch das geschwiell in den gemächten / dieselbe naß vñ feucht gemacht. Item / die flecken

im angesicht/ so von der sonnē od' für sich selbst entsprungen sein. Item / Roßwick/ (eruum) in harn gebeitzt / vnnd offtmalß auffgelegt/ heilt auch dieselben vollkommenlich.

vij Für den krebß.

Menschen kot verbrennet/ vnnd in die böse offen schäden/ so vmb sich fressen / gestrewet/ brauch für ein grosse artzney/ welche bey den alten auch botryon oder botrys hat geheissen.

viij Wann ein fraw nach der geburt die secundinam/ das ist/ die ander geburt empfinden.

Die soll den harn von stund an trincken/ so wirt die ander geburt alßbald herauß kommen.

Das achzehende Capitel.

Von der Katzen.

j Für die hauptsucht/ wann einem die haar außfallen.

Katzen kot gedörrt/ vnd mit senff vnnd essig/ ein jedes so viel alß das ander/ gestossen vñ auffgelegt heilt die hauptsucht.

ij Für den fluß der weiber.

Katzen kot mit hartz vnnd rosen öl vntergelegt